

# MITTEILUNGSBLATT

DER

## Medizinischen Universität Innsbruck

Internet: <http://www.i-med.ac.at/mitteilungsblatt/>

---

Studienjahr 2018/2019

Ausgegeben am 16. Mai 2019

40. Stück

159. Kundmachung des Rechnungsabschlusses der Medizinischen Universität Innsbruck zum 31.12.2018

## 159. Kundmachung des Rechnungsabschlusses der Medizinischen Universität Innsbruck zum 31.12.2018

Der Universitätsrat hat in seiner Sitzung vom 08.05.2019 den vom Rektorat vorgelegten Rechnungsabschluss der Medizinischen Universität Innsbruck zum 31.12.2018 gemäß § 16 Abs 5 UG einstimmig genehmigt (Anlage).

Für das Rektorat:

Univ.-Prof. Dr. W. Wolfgang Fleischhacker  
Rektor

---

Für den Universitätsrat:

Dr.<sup>in</sup> Elisabeth Zanon  
Vorsitzende

---



MEDIZINISCHE  
UNIVERSITÄT

---

INNSBRUCK

**Rechnungsabschluss**

**der**

**Medizinischen Universität  
Innsbruck**

**zum**

**31.12.2018**

**Christoph-Probst-Platz, Innrain 52  
6020 Innsbruck**

Bei der Summierung von gerundeten Beträgen und Prozentangaben können durch Verwendung automatischer Rechenhilfen rundungsbedingte Rechendifferenzen auftreten.

**BILANZ**  
**Medizinische Universität Innsbruck**  
**zum**  
**31. Dezember 2018**

<b>AKTIVA</b>	Rechnungsjahr EUR	Vorjahr TEUR	<b>PASSIVA</b>	Rechnungsjahr EUR	Vorjahr TEUR
<b>A. Anlagevermögen</b>			<b>A. Eigenkapital</b>		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			1. Universitätskapital	-1.935.631,99	-1.936
1. Rechte und Vorteile sowie daraus abgeleitete Lizenzen	273.991,59	157	2. Rücklagen	4.231.885,61	4.232
<i>a) davon entgeltlich erworben</i>	273.991,59	157	3. Bilanzgewinn	1.370.957,90	1.131
2. Nutzungsrechte Klinischer Mehraufwand	3.439.922,43	5.319	- davon Gewinnvortrag EUR 1.130.841,26 (Vorjahr: TEUR 962)	3.667.211,52	3.427
3. Geleistete Anzahlungen	4.408.770,13	4.134	<b>B. Investitionszuschüsse</b>	29.483.401,88	23.458
	<u>8.122.684,15</u>	<u>9.610</u>	<b>C. Rückstellungen</b>		
II. Sachanlagen			1. Rückstellungen für Abfertigungen	4.781.106,95	3.767
1. Grundstücke und Bauten einschließlich Bauten auf fremdem Grund	6.088.510,21	6.307	2. Sonstige Rückstellungen	33.900.628,47	27.049
<i>a) davon Grundwert</i>	506.489,47	506		<u>38.681.735,42</u>	<u>30.816</u>
<i>b) davon Gebäudewert</i>	1.173.957,90	1.199	<b>D. Verbindlichkeiten</b>		
2. Technische Anlagen und Maschinen	15.160.377,78	14.105	1. Erhaltene Anzahlungen	16.063.451,52	16.260
3. Wissenschaftliche Literatur und andere wissenschaftliche Datenträger	154.599,67	162	- davon von den Vorräten absetzbar		
4. Sammlungen	16.611,23	13	EUR 13.144.052,10 (Vorjahr: TEUR 13.291)		
5. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	3.261.516,34	4.172	2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	3.148.829,47	3.306
6. Geleistete Anzahlungen und Anlagen in Bau	1.107.341,72	863	3. Sonstige Verbindlichkeiten	9.731.481,05	9.053
	<u>25.788.956,95</u>	<u>25.622</u>		<u>28.943.762,04</u>	<u>28.619</u>
III. Finanzanlagen			<b>E. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>7.878.147,99</b>	<b>12.646</b>
1. Beteiligungen	234.644,35	139			
2. Wertpapiere (Wertrechte) des Anlagevermögens	22.413.261,67	11.544			
	<u>22.647.906,02</u>	<u>11.683</u>			
<b>Summe Anlagevermögen</b>	<b>56.559.547,12</b>	<b>46.915</b>			
<b>B. Umlaufvermögen</b>					
I. Vorräte					
1. Noch nicht abrechenbare Leistungen im Auftrag Dritter	13.980.455,69	14.487			
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände					
1. Forderungen aus Leistungen	3.247.508,59	3.741			
2. Forderungen gegenüber Rechtsträgern, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	11.285,73	28			
3. Sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände	1.964.451,83	2.129			
	<u>5.223.246,15</u>	<u>5.898</u>			
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	32.145.023,01	30.746			
<b>Summe Umlaufvermögen</b>	<b>51.348.724,85</b>	<b>51.131</b>			
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>745.986,88</b>	<b>920</b>			
	<u><b>108.654.258,85</b></u>	<u><b>98.966</b></u>		<u><b>108.654.258,85</b></u>	<u><b>98.966</b></u>

**GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG vom 01.01. bis 31.12.2018****Medizinische Universität Innsbruck**

	Rechnungsjahr EUR	Vorjahr TEUR
<b>1. Umsatzerlöse</b>		
a) Erlöse auf Grund von Globalbudgetzuweisungen des Bundes	189.773.456,14	180.100
b) Erlöse aus Studienbeiträgen	383.379,64	371
c) Erlöse aus Studienbeitragsersätzen	2.195.617,88	2.181
d) Erlöse aus universitären Weiterbildungsleistungen	491.218,78	516
e) Erlöse gemäß § 27 UG	32.257.877,12	30.097
f) Kostenersätze gemäß § 26 UG	6.271.457,51	6.387
g) Sonstige Erlöse und andere Kostenersätze	7.061.903,13	6.091
- davon sonstige Erlöse von Bundesministerien EUR 2.641.881,04 (Vorjahr: TEUR 2.624)		
	<u>238.434.910,20</u>	<u>225.743</u>
<b>2. Veränderung des Bestands an noch nicht abrechenbaren Leistungen im Auftrag Dritter</b>	-506.883,36	444
<b>3. Sonstige betriebliche Erträge</b>		
a) Erträge aus dem Abgang vom und der Zuschreibung zum Anlagevermögen mit Ausnahme der Finanzanlagen	6.384,65	7
b) Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	1.000,00	4.874
c) Übrige	3.452.395,21	4.244
- davon aus der Auflösung von Investitionszuschüssen EUR 3.421.459,92 (Vorjahr TEUR 4.100)		
	<u>3.459.779,86</u>	<u>9.125</u>
<b>4. Aufwendungen für Sachmittel und sonstige bezogene Herstellungsleistungen</b>		
a) Aufwendungen für Sachmittel	-7.081.778,08	-6.726
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>-3.021.873,47</u>	<u>-2.708</u>
	-10.103.651,55	-9.434
<b>5. Personalaufwand</b>		
a) Löhne und Gehälter	-105.599.604,51	-100.434
- davon Refundierungen an den Bund für der Universität zugewiesene Beamtinnen und Beamte EUR -25.379.497,45 (Vorjahr: TEUR -25.312)		
b) Aufwendungen für externe Lehre	-565,09	-6
c) Aufwendungen für Abfertigungen und Leistungen an betriebliche Vorsorgekassen	-2.256.425,21	-1.236
- davon Refundierungen an den Bund für der Universität zugewiesene Beamtinnen und Beamte EUR 0,00 (Vorjahr TEUR: 0,00)		
d) Aufwendungen für Altersversorgung	-2.503.915,56	-2.350
- davon Refundierungen an den Bund für der Universität zugewiesene Beamtinnen und Beamte EUR 0,00 (Vorjahr TEUR: 0,00)		
e) Aufwendungen für gesetzlich vorgeschriebene Sozialabgaben sowie vom Entgelt abhängige Abgaben und Pflichtbeiträge	-23.848.672,70	-23.011
- davon Refundierungen an den Bund für der Universität zugewiesene Beamtinnen und Beamte EUR -5.742.696,86 (Vorjahr TEUR: -5.931)		
f) Sonstige Sozialaufwendungen	<u>-875.596,56</u>	<u>-849</u>
	-135.084.779,63	-127.886
<b>6. Abschreibungen</b>	-8.239.287,74	-8.791
<b>7. Sonstige betriebliche Aufwendungen</b>		
a) Steuern, soweit sie nicht unter Z 13 fallen	-247.385,19	-334
b) Kostenersätze an den Krankenanstaltenträger gemäß § 33 UG	-65.015.154,28	-65.014
c) Übrige	<u>-22.573.189,36</u>	<u>-23.763</u>
	-87.835.728,83	-89.111
<b>8. Zwischensumme aus Z 1 bis 7 (Betriebsergebnis)</b>	<b>124.358,95</b>	<b>90</b>
<b>9. Erträge aus Finanzmitteln und Beteiligungen</b>	288.410,90	224
- davon aus Zuschreibungen EUR 0,00 (Vorjahr: TEUR 0,00)		
<b>10. Aufwendungen aus Finanzmitteln und aus Beteiligungen</b>	-149.647,58	-128
- davon Abschreibungen EUR 149.647,58 (Vorjahr: TEUR 128)		
<b>11. Zwischensumme aus Z 9 bis 10 (Finanzergebnis)</b>	<b>138.763,32</b>	<b>96</b>
<b>12. Zwischensumme aus Z 8 und Z 11 (Ergebnis vor Steuer / Ergebnis der gewöhnlichen Universitätstätigkeit)</b>	<b>263.122,27</b>	<b>186</b>
<b>13. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag</b>	-23.005,63	-17
<b>14. Jahresüberschuss</b>	<b>240.116,64</b>	<b>169</b>
<b>15. Gewinnvortrag</b>	1.130.841,26	962
<b>16. Bilanzgewinn</b>	<u><b>1.370.957,90</b></u>	<u><b>1.131</b></u>

<b>INHALTSVERZEICHNIS</b>	<b>Seite</b>
ANGABEN UND ERLÄUTERUNGEN ZUM RECHNUNGSABSCHLUSS	5
I. Allgemeine Grundsätze.....	5
II. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden.....	5
1. Anlagevermögen.....	5
1.1. Immaterielle Vermögensgegenstände.....	6
1.2. Sachanlagen.....	6
1.3. Finanzanlagen.....	7
2. Umlaufvermögen.....	8
2.1. Vorräte.....	8
2.2. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände.....	8
2.3. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten.....	9
3. Aktive Rechnungsabgrenzungsposten.....	9
4. Eigenkapital.....	9
5. Investitionszuschüsse.....	9
6. Rückstellungen.....	9
6.1. Rückstellungen für Abfertigungen.....	10
6.2. Sonstige Rückstellungen.....	10
7. Verbindlichkeiten.....	11
8. Passive Rechnungsabgrenzungsposten.....	11
III. Erläuterungen zur Bilanz.....	12
1. Anlagevermögen.....	12
1.1. Sachanlagen.....	12
1.2. Finanzanlagen.....	12
2. Umlaufvermögen.....	13
2.1. Vorräte.....	13
2.2. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände.....	13
2.3. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten.....	14
3. Eigenkapital.....	14
4. Investitionszuschüsse.....	14
5. Rückstellungen.....	15
6. Verbindlichkeiten.....	16
7. Passive Rechnungsabgrenzungsposten.....	18
IV. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung.....	19

1. Umsatzerlöse.....	19
2. Sonstige betriebliche Erträge .....	19
3. Personalaufwand .....	19
4. Sonstige betriebliche Aufwendungen – Übrige .....	20
V. Sonstige Angaben und Erläuterungen.....	22
1. Allgemeines .....	22
2. Klinischer Mehraufwand .....	22
3. Sonstige finanzielle Verpflichtungen.....	22
4. Angaben zum Ergebnis aus den Forschungstätigkeiten gemäß §§ 27 und 26 UG sowie aus Erträgen und Aufwendungen aus Lehrgängen .....	23
4.1. Ergebnis aus § 27 UG .....	23
4.2. Ergebnis aus § 26 UG .....	23
4.3. Universitätslehrgänge .....	24
5. Bezüge der Mitglieder des Rektorates und des Universitätsrates .....	24
6. Personalstand .....	25
7. Organe.....	26
7.1. Rektorat.....	26
7.2. Universitätsrat .....	26

#### RUNDUNGSHINWEIS

Bei der Summierung von gerundeten Beträgen und Prozentangaben können durch Verwendung automatischer Rechenhilfen rundungsbedingte Rechendifferenzen auftreten.

# **Angaben und Erläuterungen zum Rechnungsabschluss 2018 der Medizinischen Universität Innsbruck**

---

## **I. Allgemeine Grundsätze**

Der Rechnungsabschluss der Körperschaft öffentlichen Rechts „Medizinische Universität Innsbruck“ (in der Folge kurz „Universität“ genannt) zum 31. Dezember 2018 wurde unter Beachtung der Bestimmungen des Universitätsgesetzes 2002 idgF (BGBl I Nr. 120/2002 idF BGBl I Nr. 31/2018 - kurz: UG), der Verordnung über den Rechnungsabschluss der Universitäten idgF (BGBl II Nr. 292/2003 idF BGBl II Nr. 32/2016 - kurz: RA-VO) sowie der für Universitäten anzuwendenden Bestimmungen des ersten Abschnittes des dritten Buches des Unternehmensgesetzbuches idgF (kurz: UGB) erstellt.

Bei der Erstellung des Rechnungsabschlusses wurden die Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung, die Generalnorm, ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Universität zu vermitteln, sowie die Fortführung des Universitätsbetriebes und die Grundsätze der Vollständigkeit und der Willkürfreiheit beachtet.

Bei Vermögensgegenständen und Schulden wurde der Grundsatz der Einzelbewertung angewandt. Es wurde dem Vorsichtsprinzip Rechnung getragen und alle drohenden Verluste und erkennbaren Risiken, deren Ursachen vor dem Abschlussstichtag lagen, berücksichtigt.

## **II. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden**

Die bisher angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurden im Wesentlichen bei der Erstellung des vorliegenden Rechnungsabschlusses beibehalten.

### **1. Anlagevermögen**

Die Ermittlung der planmäßigen Abschreibung erfolgte nach der linearen Abschreibungsmethode unter Zugrundelegung ihrer betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer. Von den Zugängen in der ersten Hälfte des Berichtsjahres wurde die volle Jahresabschreibung, von den Zugängen in der zweiten Hälfte wurde die halbe Jahresabschreibung berechnet.

Geringwertige Vermögensgegenstände (Einzelanschaffungswert unter je EUR 400,00) wurden im Zugangsjahr voll abgeschrieben.

Im Berichtszeitraum lagen keine Vermögensgegenstände vor, für die Verfügungsbeschränkungen oder Zweckwidmungen gegenüber Dritten bestanden.

### **1.1. Immaterielle Vermögensgegenstände**

Der Wertansatz von immateriellen Vermögensgegenständen erfolgte zu Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige und außerplanmäßige Abschreibungen. Die planmäßige Abschreibung erfolgte linear unter Zugrundelegung der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer.

Die immateriellen Vermögensgegenstände betreffen vor allem EDV-Software, für die wie im Vorjahr eine 3 – 5-jährige Nutzungsdauer herangezogen wurde.

Vom Wahlrecht der Aktivierung von selbst erstellten Rechten und Lizenzen wurde nicht Gebrauch gemacht.

Gemäß § 9 RA-VO wurde das aus § 29 Abs. 4 UG abgeleitete Nutzungsrecht der Universität am Anlagevermögen der Krankenanstalt (paktierte Investitionen - Nutzungsrechte Klinischer Mehraufwand) als immaterieller Vermögensgegenstand aktiviert und abgeschrieben. Anschaffungskosten sind die von der Universität geleisteten Kostenersätze gemäß § 55 Z 1 Krankenanstalten- und Kuranstaltengesetz (KAKuG), soweit dieses Anlagevermögen der Krankenanstalt tatsächlich zugegangen ist. Die planmäßige Abschreibung richtet sich nach der Inbetriebnahme beim Krankenanstaltenträger und nach der dort gewählten Nutzungsdauer von 5 Jahren.

### **1.2. Sachanlagen**

Der Wertansatz von Sachanlagen erfolgte zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten, vermindert um planmäßige und außerplanmäßige Abschreibungen. Die planmäßige Abschreibung erfolgte linear unter Zugrundelegung der voraussichtlichen wirtschaftlichen Nutzungsdauer. Vermögensgegenstände, die der Universität unentgeltlich zugewendet worden sind, wurden mit dem beizulegenden Wert gemäß § 203 Abs. 1 UGB bewertet und, soweit abnutzbar, entsprechend der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer linear abgeschrieben.

Folgende Nutzungsdauern wurden dabei angesetzt:

	Jahre
Betriebs- und Geschäftsgebäude auf eigenem Grund.....	50
Investitionen in fremde Gebäude .....	10-30
Betriebs- und Geschäftsausstattung .....	2-10
Technische Anlagen und Maschinen .....	2-10
Wissenschaftliche Literatur .....	3-6
Büromaschinen .....	3-10
KFZ und sonstige Fahrzeuge .....	5-8
EDV-Anlagen.....	3

Sammlungen werden zu Anschaffungskosten bewertet und unterliegen keiner planmäßigen Abschreibung.

Bei wissenschaftlicher Literatur und anderen wissenschaftlichen Datenträgern wurden nicht die Anschaffungskosten, sondern die Anschaffungspreise herangezogen und in der Folge mittels Festwert bewertet. Veränderungen in diesem Bereich zählen aufgrund des „Servicierungsvertrages Bibliothek“ mit der Universität Innsbruck zur Ausnahme. Die Kosten für wissenschaftliche Literatur und andere wissenschaftliche Datenträger sind als laufender Aufwand in der Servicierungspauschale an die Universität Innsbruck enthalten. Wie bisher wurden keine Nutzungsrechte aktiviert, da die Vereinbarung keine Verpflichtung zur Anschaffung von wissenschaftlicher Literatur in einem bestimmten Ausmaß enthält, lediglich die anteiligen Kosten des Bestandes und der Weiterentwicklung der Universitäts- und Landesbibliothek Tirol in Form eines jährlichen Fixbetrages an die Universität wurden weiterverrechnet.

### 1.3. Finanzanlagen

Beteiligungen wurden zu Anschaffungskosten oder mit ihrem niedrigeren beizulegenden Wert zum Bilanzstichtag bewertet.

Wertpapiere wurden mit den Anschaffungskosten bzw. sofern der Marktwert zum Stichtag niedriger war, mit letzterem angesetzt. Außerplanmäßige Abschreibungen wurden auch dann vorgenommen, wenn die Wertminderung voraussichtlich nicht von Dauer war. Im Falle von Kurssteigerungen wurden die in den Vorjahren gebuchten Abschreibungen durch eine Zuschreibung bis maximal zur Höhe der Anschaffungskosten vorgenommen.

## **2. Umlaufvermögen**

### **2.1. Vorräte**

Aufwendungen aus laufenden Projekten der Auftragsforschung wurden in der Position als noch nicht abrechenbare Leistungen im Auftrag Dritter ausgewiesen. Sind derartige Projekte zum Bilanzstichtag noch nicht beendet und noch nicht abgerechnet, wurden die bisher angefallenen Aufwendungen unter dieser Position ausgewiesen. Die Vorfinanzierungen von Projekten wurden gemäß § 5 Abs. 6 RA-VO als erhaltene Anzahlungen auf der Passivseite ausgewiesen.

Die Bewertung der noch nicht abrechenbaren Projekte der Auftragsforschung erfolgt grundsätzlich einzeln zu Herstellungskosten gemäß § 7 Abs. 1 RA-VO in Verbindung mit § 203 Abs. 3 UGB. Die Herstellungskosten umfassen alle Aufwendungen, die für die Herstellung eines Vermögensgegenstandes, seiner Erweiterung oder für seine wesentliche Verbesserung entstehen. Sie setzen sich aus Personal- und Sachaufwendungen sowie der auf die Nutzungsdauer verteilten Abschreibung ebenso wie aus angemessenen Gemeinkosten zusammen.

### **2.2. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände**

Bei der Bilanzierung von Projekten wurde die ab dem Jahr 2016 eingeführte Differenzierung zwischen Projekten der Forschungsförderung und Projekten der Auftragsforschung beibehalten. Zahlungen für Projekte der Forschungsförderung werden direkt als Umsatzerlöse gebucht. Soweit bei den zum Stichtag noch nicht abgeschlossenen Projekten die Erlöse die direkt zuordenbaren Kosten übersteigen, erfolgt der Ausweis in der passiven Rechnungsabgrenzung. Soweit die Kosten die bisher eingegangenen Zahlungen der Fördergeber übersteigen, wird die Differenz unter den sonstigen Forderungen ausgewiesen. Im Ergebnis entsteht daher bei Projekten der Forschungsförderung eine Realisierung der Umsatzerlöse analog zum tatsächlichen Anfall der geförderten Kosten. In den noch nicht abrechenbaren Leistungen im Auftrag Dritter werden nur noch Aufträge aus der Auftragsforschung erfasst.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände wurden zum Nennwert angesetzt, soweit nicht im Einzelfall durch erkennbare Risiken ein niedrigerer Wert beizulegen war. Wertberichtigungen zu Forderungen und sonstigen Vermögensgegenständen werden vom betreffenden Aktivposten abgesetzt.

Die unter den sonstigen Forderungen ausgewiesene Position für Projekte der Forschungsförderung ist die Summe an Einzelbewertungen pro Projekt auf Basis des zum Bilanzstichtag festgestellten jeweiligen Überhangs der direkt zuordenbaren Aufwendungen über die Einnahmen.

### **2.3. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten**

Die Guthaben bei Kreditinstituten wurden zum Nominalwert ausgewiesen.

### **3. Aktive Rechnungsabgrenzungsposten**

Unter den aktiven Rechnungsabgrenzungsposten wurden Ausgaben vor dem Bilanzstichtag ausgewiesen, soweit diese einen Aufwand für eine bestimmte Zeit nach diesem Stichtag betreffen.

### **4. Eigenkapital**

Das Universitätskapital setzt sich aus dem zum 01.01.2004 dotierten Universitätskapital, den Rücklagen und dem Bilanzgewinn zusammen.

### **5. Investitionszuschüsse**

Die Investitionszuschüsse setzen sich zusammen aus tatsächlich von der öffentlichen Hand geleisteten Zuschüssen für Investitionen, aus unentgeltlichen Anlagenzugängen aus dem Bereich der § 26 UG-Projekte und aus zweckgewidmeten Mitteln für genau bestimmte Aktivierungen in Sachanlagen.

Seit dem Berichtsjahr 2010 ergibt sich durch die damalige Änderung der RA-VO, dass die abgeleiteten Nutzungsrechte der Medizinischen Universitäten am Anlagevermögen der Krankenanstalten („Paktierte Investitionen“ im Rahmen des Klinischen Mehraufwandes) als immaterieller Vermögensgegenstand zu aktivieren und abzuschreiben sind. Die dafür vom Bund gemäß der Leistungsvereinbarung überwiesenen Gelder sind gleichzeitig als Investitionszuschuss zu passivieren und entsprechend der Abschreibung des Nutzungsrechtes aufzulösen.

Die Investitionszuschüsse werden nach Maßgabe der Abschreibung bzw. des Abgangs des Vermögensgegenstandes, für den der Zuschuss gewährt worden ist, ertragswirksam im Posten „Übrige sonstige betriebliche Erträge“ der Gewinn- und Verlustrechnung aufgelöst.

### **6. Rückstellungen**

Rückstellungen werden unter Beachtung des Vorsichtsprinzips aller zum Zeitpunkt der Bilanzerstellung erkennbaren Risiken und der Höhe und/oder dem Grunde nach ungewissen Verbindlichkeiten mit den Beträgen berücksichtigt, die nach vernünftiger unternehmerischer Beurteilung erforderlich sind.

Rückstellungen ohne Verwendung oder bei Wegfall des Bildungsgrundes wurden über sonstige betriebliche Erträge aufgelöst.

## 6.1. Rückstellungen für Abfertigungen

Die Rückstellungen für Abfertigungen wurden – unter Berücksichtigung der Bestimmungen des Gehaltsgesetzes 1956 (GehG), des Vertragsbedienstetengesetzes (VBG), und des Angestelltengesetzes (AngG) - für Ansprüche der Dienstnehmer/innen der Universität gebildet.

Die Ermittlung erfolgte nach finanzmathematischen Grundsätzen nach den Bestimmungen des RÄG 2014 unter Anwendung des Teilwertverfahrens und einem Stichtagszinssatz gem. IAS 19 von 1,73 % bis 2,02 % (Vorjahr: 1,93 %). Der Berechnung wurde das sich aus der jeweils anzuwendenden Pensionsübergangsregelung ergebende frühestmögliche Pensionsantrittsalter bzw. das jeweilige Befristungsende zugrunde gelegt.

Der Berechnung der Abfertigungsrückstellung für Dienstnehmer/innen, die den Bestimmungen des VBG unterliegen, wurde die Erkenntnis des Obersten Gerichtshofes vom 25. Jänner 2006 zugrunde gelegt (GZ 9 ObA 129/04t; 8ObA 65/07b; 9ObA 34/07a; 8ObA 13/08g, 8ObA 66/14k).

Die Fluktuationsabschläge wurden bei den Angestellten und Vertragsbediensteten nach Dienstzugehörigkeit ermittelt und betragen zwischen 1,62 % und 10,15 %. Bei der Berechnung wurden langfristige Gehaltssteigerungen (etwa Biennalsprünge) in Höhe von 3,27 % bis 3,65 % je nach Mitarbeitergruppe nach folgenden Werten berücksichtigt (3,27 % für Kollektivvertragsbedienstete; 3,36 % Vertragsbedienstete; 3,65 % Beamte).

## 6.2. Sonstige Rückstellungen

Die Ermittlung der Rückstellungen für Jubiläumsgelder erfolgte wie bei der Abfertigungsrückstellung nach finanzmathematischen Grundsätzen unter Anwendung des Teilwertverfahrens und einem Stichtagszinssatz gem. IAS 19 von 1,73 % bis 2,22 % (Vorjahr: 1,93%).

Die Fluktuationsabschläge wurden dabei bei den Angestellten und Vertragsbediensteten nach Dauer der Dienstzugehörigkeit, bei den Beamten basierend auf bisherigen Erfahrungswerten ermittelt und betragen bei Beamten 6,8 % und beim restlichen Personal zwischen 1,62 % und 10,15 %. Weiters wurden auf Basis von Erfahrungswerten langfristige Gehaltssteigerungen (etwa Biennalsprünge) für einzelne Mitarbeitergruppen in Höhe von 3,27 % (Kollektivvertragsbedienstete), 3,36 % (Vertragsbedienstete) und 3,65 % (Beamte) bei der Berechnung berücksichtigt.

Die Rückstellungen für nicht konsumierte Urlaube, Zeitguthaben und Mehrdienstleistungen wurden nach unternehmensrechtlichen Grundsätzen auf Basis der jeweils geltenden dienst- und gehaltsrechtlichen Bestimmungen individuell je Mitarbeiterin/Mitarbeiter ermittelt.

Die Rückstellung für Überweisungsbeträge wurde im Jahr 2017 aufgrund des Beschlusses des Verfassungsgerichtshofs G 279/2016-15 vom 14.06.2017 zur Gänze aufgelöst. Mit Schreiben des Bundesministeriums für Bildung, Wissenschaft und Forschung (BMBWF) vom 28. Dezember 2018 wurden die Universitäten informiert, dass die für die Überweisungsbeträge erforderlichen

Mittel im Globalbudget zur Verfügung gestellt werden. Daraus ergibt sich die Verpflichtung für die Universitäten, die Überweisungsbeträge in Höhe von 7 % der Bemessungsgrundlage aus den globalen Mitteln zu tragen. Für diese Verpflichtung wurde eine Rückstellung in entsprechender Höhe gebildet.

## **7. Verbindlichkeiten**

Verbindlichkeiten wurden mit dem Erfüllungsbetrag unter Beachtung des Grundsatzes der Vorsicht erfasst.

Für bereits feststehende Überweisungsbeträge gemäß § 311 ASVG, welche nach den geltenden Bestimmungen des ASVG erst zu einem späteren Zeitpunkt gezahlt werden können, besteht aufgrund der Globalbudgetzuweisung eine Zahlungsverpflichtung.

Die Vorfinanzierungen aus laufenden Projekten der Auftragsforschung wurden in dieser Position als erhaltene Anzahlungen ausgewiesen.

## **8. Passive Rechnungsabgrenzungsposten**

Unter den passiven Rechnungsabgrenzungsposten wurden Einnahmen vor dem Bilanzstichtag ausgewiesen, soweit diese einen Ertrag für eine bestimmte Zeit nach diesem Stichtag betreffen.

Die unter den passiven Rechnungsabgrenzungen ausgewiesene Abgrenzung von zum Stichtag noch nicht abgerechneten Projekten aus Forschungsförderungen erfolgt für jedes Projekt einzeln auf Basis des zum Bilanzstichtag festgestellten Überhangs der Einnahmen über die direkt zuordenbaren Aufwendungen.

### III. Erläuterungen zur Bilanz

#### 1. Anlagevermögen

##### 1.1. Sachanlagen

Für die Zusammensetzung und Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens und die darauf entfallenden Jahresabschreibungen wird auf den Anlagenspiegel (Beilage II) verwiesen.

##### 1.2. Finanzanlagen

###### 1.2.1. Beteiligungen

Die Universität hält Beteiligungen an folgenden Gesellschaften:

Name und Sitz der Gesellschaft	Beteiligung	Eigenkapital	Anteil MUI	Ergebnis	Bilanzwert
	31.12.2018	30.06.2018	31.12.2018	30.06.2018	31.12.2018
		EUR	EUR	EUR	EUR
Gründungszentrum Start Up Tirol GmbH, Innsbruck FN 224368 d	20,00%	66.013,70	13.202,74	936,52	13.202,74
Vorjahr	25,10%	65.077,18	16.334,37	5.987,63	14.831,00
Oncotyrol Center for Personalized Cancer Medicine GmbH, Innsbruck FN 318548 d	42,00%	1.311.707,86	550.917,30	-123.187,64	221.441,61
Vorjahr	24,90%	1.434.895,50	357.288,98	-320.080,64	124.500,00
<b>Summe der Beteiligungen</b>					<b>234.644,35</b>

Die Höhe der Beteiligung an der Gründungszentrum Start Up Tirol GmbH betrug im Vorjahr 25,10% und wurde am 08.02.2018 durch einen Verkauf von 5 % der Anteile des Stammkapitals an den Verein Startup Tirol und von 0,10 % an das MCI Management Center Innsbruck auf 20 % reduziert. Gleichzeitig wurde die Beteiligung an der Oncotyrol Center for Personalized Cancer Medicine GmbH durch Zukauf von Anteilen des Stammkapitals in Höhe von jeweils 8,55 % von der Zukunftsstiftung Tirol und der Med. Informatik und Technik GmbH UMIT (laut Beschluss des Universitätsrates vom 19.05.2017) auf 42 % erhöht.

###### 1.2.2. Wertpapiere (Wertrechte) des Anlagevermögens

Die Medizinische Universität Innsbruck hat im Jahr 2018 Veranlagungen in der Höhe von EUR 11.019.646,54 getätigt. Diese werden unter Berücksichtigung eines bestmöglichen Streuungsausmaßes und Bonitätseinstufungen durchgeführt.

## 2. Umlaufvermögen

### 2.1. Vorräte

Aufwendungen aus laufenden Auftragsforschungsprojekten wurden in der Position als noch nicht abrechenbare Leistungen im Auftrag Dritter ausgewiesen, wenn derartige Projekte zum Bilanzstichtag noch nicht beendet und noch nicht abgerechnet sind (EUR 13.980.455,69, Vorjahr EUR 14.487.339,05).

### 2.2. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die in der Bilanz ausgewiesenen Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände weisen folgende Zusammensetzung und Fristigkeit auf:

		mit Restlaufzeit bis zu einem Jahr	mit Restlaufzeit zwischen einem und bis zu fünf Jahr(en)	Bilanzwert 31.12.2018
		EUR	EUR	EUR
1.	Forderungen aus Leistungen	3.247.508,59	0,00	3.247.508,59
	Vorjahr	3.741.323,71	0,00	3.741.323,71
2.	Forderungen gegenüber Rechtsträgern, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	11.285,73	0,00	11.285,73
	Vorjahr	27.600,67	0,00	27.600,67
3.	Sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände	1.683.824,89	280.626,94	1.964.451,83
	Vorjahr	2.014.035,32	115.104,31	2.129.139,63
<b>Summe Forderungen</b>		<b>4.942.619,21</b>	<b>280.626,94</b>	<b>5.223.246,15</b>
	Vorjahr	5.782.959,70	115.104,31	5.898.064,01

In den Forderungen aus Leistungen sind die bereits geleisteten, jedoch noch nicht fakturierten Umsätze der Routineprojekte des vierten Quartals 2018 in Höhe von EUR 1.496.988,14 ausgewiesen.

In den sonstigen Forderungen sind die Bewertung der Projekte der Forschungsförderung per 31.12.2018 in Höhe von EUR 936.574,89 (Vorjahr: 1.105.024,77) enthalten. Weiters werden hier auch die debitorischen Kreditoren in Höhe von EUR 475.059,90 gezeigt. Diese ergeben sich im Wesentlichen durch Akontozahlungen an die Leopold-Franzens-Universität Innsbruck (EUR 185.931,85) und an die Bundesimmobiliengesellschaft (EUR 224.445,87).

### **2.3. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten**

Diese Position weist zum 31.12.2018 einen Stand von EUR 32.145.023,01 (Vorjahr EUR 30.745.961,40) aus.

### **3. Eigenkapital**

Das zum 31.12.2018 mit EUR 3.667.211,52 ausgewiesene Eigenkapital zeigt gegenüber dem Vorjahr (EUR 3.427.094,88) eine Steigerung in Höhe von EUR 240.116,64. Diese ergibt sich aus dem positiven Ergebnis des Jahres 2018.

### **4. Investitionszuschüsse**

Die Investitionszuschüsse sind entstanden durch die paktierten Geräteanschaffungen mit der Krankenanstalt (seit 2010), der Einrichtung des Gebäudes Innrain 80/82 (Centrum für Chemie- und Biomedizin (CCB)) und diverse Schenkungen (Rest IKZ per 31.12.2018 EUR 12.443.003,13) sowie für den 3 Tesla, Christian Doppler Labor für Virale Immuntherapie (Rest IKZ per 31.12.2018 EUR 150.000,00)

Im Jahre 2017 wurden Mittel gewidmet für die Einrichtung des Bauvorhabens Generalsanierung Gebäude Fritz-Pregl-Straße 3 (Zuweisung 2017 EUR 7.977.026,00) und auf dem Konto noch nicht verwendeter IKZ ausgewiesen. Der Bezug des Gebäudes Fritz-Pregl-Straße 3 ist mit Ende 2019 geplant.

Im Jahre 2018 wurden zusätzliche Mittel auf dem Konto noch nicht verwendeter IKZ reserviert für diverse Anschaffungen im Bereich Facility Management (PitFM-Modul, BKE Avasis Software Brandmeldeanlage, Schrankenanlageerneuerung), im Bereich der IT (ISP-Plattform, AConet Anschluss und Infrastruktur, Scientific Storage Number 1, Aktive Komponenten Fritz-Pregl-Straße 3), für einen 3D Histec Scanner aus Hochschulraumstrukturmitteln, den Umbau des Institutes für Pathologie, Neuropathologie und Molekularpathologie, ein Christian-Doppler-Labor (FACS-Gerät) und für paktierte Investitionen (Klinischer Mehraufwand Geräte) in einer Zuweisungshöhe von EUR 8.763.375,75.

Für die Zusammensetzung und Entwicklung der einzelnen Posten der Investitionszuschüsse und die darauf entfallenden Auflösungen wird auf den Investitionszuschusspiegel (Beilage II) verwiesen.

## 5. Rückstellungen

Die Rückstellungen setzen sich wie folgt zusammen:

Rückstellungen	Bilanzwert	Bilanzwert
	31.12.2018	31.12.2017
	EUR	EUR
1. Rückstellungen für Abfertigungen	4.781.106,95	3.767.219,42
2. Sonstige Rückstellungen		
Überweisungsbeträge	599.528,81	0,00
nicht konsumierte Urlaube	8.118.837,90	8.159.427,51
Zeitausgleichsmodell und ärztliche Dienste	3.800.203,22	3.300.785,38
Jubiläumsgelder	8.745.711,51	7.121.567,83
Beiträge Pensionskasse	461.965,20	447.640,70
Rechts- und Beratungskosten	62.845,00	88.325,00
Rechtsfälle und sonstige Risiken	699.000,00	742.400,00
Rückbaukosten	262.845,00	386.525,00
Tierhaus ZVTA	8.778.466,80	4.745.000,00
übrige sonstige Rückstellungen	2.371.225,03	2.056.917,73
	33.900.628,47	27.048.589,15
<b>Summe Rückstellungen</b>	<b>38.681.735,42</b>	<b>30.815.808,57</b>

Aufgrund des Beschlusses des Verfassungsgerichtshofs (G 279/2016-15) vom 14.06.2017 wurde im Jahre 2017 zunächst keine Rückstellung für Überweisungsbeträge gebildet. Auf Basis des Schreibens des Bundesministeriums für Bildung, Wissenschaft und Forschung (BMBWF) vom 28. Dezember 2018 mit dem Hinweis auf die Verpflichtung zur Abdeckung der Überweisungsbeträge mit maximal 7% und der Zusage der Rückvergütung der übersteigenden Beträge, wurde für diese Verpflichtung eine Rückstellung in entsprechender Höhe gebildet.

Für das Tierhaus ZVTA Peter-Mayr-Straße 4a/4b wurde die Rückstellung erhöht. Das Gebäude stammt aus den 70iger Jahren, daher wurde bereits eine Machbarkeitsstudie inklusive einer Notfallsanierungsvariante für eine Adaptierung in Auftrag gegeben, welche eine Minimalvariante einer Sanierung bis hin einer notwendigen mit Hilfe des BMBWF/BMF zu finanzierenden Generalsanierung vorsieht.

	Bilanzwert 31.12.2018 EUR	Bilanzwert 31.12.2017 EUR
<b>Übrige sonstige Rückstellungen</b>		
Gewährleistungen	635.236,76	639.560,88
Drohverluste für Projekte der Auftragsforschung	583.988,27	368.455,41
Externe Lehre der Angestellten	30.000,00	30.000,00
Feststellungsklagen BR I	960.000,00	960.000,00
Sonstige	162.000,00	58.901,44
<b>Summe übrige sonstige Rückstellungen</b>	<b>2.371.225,03</b>	<b>2.056.917,73</b>

Bei den sonstigen Rückstellungen stiegen die Rückstellungen für den Tausch von Schlüsselanlagen an.

## 6. Verbindlichkeiten

Die in der Bilanz ausgewiesenen Verbindlichkeiten weisen folgende Zusammensetzung und Fristigkeiten auf:

Verbindlichkeiten	mit Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR	mit Restlaufzeit zwischen einem und bis zu fünf Jahr(en) EUR	mit Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren EUR	Bilanzwert 31.12.2018 EUR
1. Erhaltene Anzahlungen	6.446.751,06	5.648.722,60	3.967.977,86	16.063.451,52
davon Auftragsforschung	6.446.751,06	5.648.722,60	3.967.977,86	16.063.451,52
Vorjahr Auftragsforschung	9.516.318,03	3.531.618,63	3.212.317,02	16.260.253,68
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	3.148.829,47	0,00	0,00	3.148.829,47
Vorjahr	3.305.716,91	0,00	0,00	3.305.716,91
3. Sonstige Verbindlichkeiten	6.677.814,95	2.516.059,38	537.606,72	9.731.481,05
Vorjahr	6.358.203,58	2.144.012,88	550.834,51	9.053.050,97
<b>Summe Verbindlichkeiten</b>	<b>14.368.957,02</b>	<b>10.069.220,44</b>	<b>4.505.584,58</b>	<b>28.943.762,04</b>
Vorjahr	19.180.238,52	5.675.631,51	3.763.151,53	28.619.021,56

Unter den erhaltenen Anzahlungen fließt die Bewertung der Auftragsforschungsprojekte ein.

In den sonstigen Verbindlichkeiten sind die Verbindlichkeiten für Überweisungsbeträge für Bundesbedienstete in Höhe von EUR 2.516.059,38, welche in den letzten fünf Jahren aus dem Dienstverhältnis ausgeschieden sind, enthalten. Für die Berechnung dieser Position wurde einheitlich der Wert von 7 % für alle Jahre verwendet.

Sonstige Verbindlichkeiten (Punkt 3)	mit Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR	mit Restlaufzeit zwischen einem und bis zu fünf Jahr(en) EUR	mit Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren EUR	Bilanzwert 31.12.2018 EUR
Forderungen § 26	17.564,27			17.564,27
Vorjahr	0,00			
Darlehensforderungen	70.499,68			70.499,68
Vorjahr	0,00			
Global Schwebende Zahlungsflüsse	265.769,74			265.769,74
Vorjahr	0,00			
§ 27 Schwebende Zahlungsflüsse	35.535,00			35.535,00
Vorjahr	111.144,32			
Sonstige Verbindlichkeiten	430.638,58			430.638,58
Vorjahr	822.206,59			
Überweisungsbeträge		2.516.059,38		2.516.059,38
Vorjahr		2.144.012,88		
Verbindlichkeiten Otto Seibert			146.752,20	146.752,20
Vorjahr			160.097,21	
Verbindlichkeiten Anna Schilling			390.854,52	390.854,52
Vorjahr			390.737,30	
Verbindlichkeiten Lohnsteuer	550.900,64			550.900,64
Vorjahr	560.280,73			
Verbindlichkeiten Dienstgeberbeitrag	56.836,13			56.836,13
Vorjahr	66.170,90			
Verbindlichkeiten Krankenkasse BVA	122.650,72			122.650,72
Vorjahr	185.859,15			
Verbindlichkeiten Krankenkasse GKK	1.510,15			1.510,15
Vorjahr	720,71			
Kautionen	4.352,62			4.352,62
Vorjahr	4.355,96			
Verbindlichkeiten im Zusammenhang mit Gehaltsverrechnung	5.121.557,42			5.121.557,42
Vorjahr	4.607.465,22			
<b>Summe sonstige Verbindlichkeiten</b>	<b>6.677.814,95</b>	<b>2.516.059,38</b>	<b>537.606,72</b>	<b>9.731.481,05</b>
Vorjahr	6.358.203,58	2.144.012,88	550.834,51	9.053.050,97

Für Verbindlichkeiten wurden keine dinglichen Sicherheiten bestellt.

## **7. Passive Rechnungsabgrenzungsposten**

In den passiven Rechnungsabgrenzungen sind Abgrenzungen aus dem vom Bund gemäß Leistungsvereinbarung zugewiesenen Globalbudget enthalten. Für in der Leistungsvereinbarungsperiode 2013 – 2015 vereinbarte Leistungen der Universität bestehen Abgrenzungsposten in Höhe von EUR 894.428,41 (Vorjahr EUR 985.796,41 für IT-Projekte und die Biobank). Die Passive Rechnungsabgrenzung für die Leistungsvereinbarungsperiode 2016 – 2018 wurde gänzlich aufgelöst. Die Hochschulraumstrukturmittelprojekte wurden bewertet und die im Berichtsjahr noch nicht verwendeten Mittel abgegrenzt.

Die Bewertung der unter der Passiven Rechnungsabgrenzung ausgewiesenen Position für Projekte der Forschungsförderung erfolgte für jedes Projekt einzeln auf Basis des zum Bilanzstichtag festgestellten jeweiligen Überhangs der Einnahmen über die direkt zuordenbaren Aufwendungen in Höhe von EUR 6.524.768,47 (Vorjahr: EUR 5.273.377,79).

## IV. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

### 1. Umsatzerlöse

Im Jahr 2018 wurden insgesamt Umsatzerlöse in Höhe von EUR 238.434.910,20 (Vorjahr: EUR 225.743.290,04) erzielt. Darin enthalten sind jeweils die Raten des Bundes und des Landes für die Inanspruchnahme von Ärztinnen/Ärzten der Medizinischen Universität Innsbruck bzw. des Bundes, die der Medizinischen Universität Innsbruck zur Dienstleistung zugewiesen sind, im klinischen Bereich im Zusammenhang mit der Anwendung der „Opt-Out-Möglichkeit“ nach dem Krankenanstalten-Arbeitszeitgesetz für das Jahr 2018 von jeweils EUR 1.650.000,00.

Die Auflösung der Passiven Rechnungsabgrenzung 2016 wirkte sich ebenfalls mit EUR 5.726.000,00 positiv auf die Erlöse aus.

In den sonstigen Erlösen zeigen sich die außerordentlichen Einnahmen für die Nutzung der Tierhäuser durch die Universität Innsbruck für die Jahre 2017 und 2018 in Höhe von EUR 740.000,00. Es konnte eine Einigung über eine Kostenbeteiligung für die Jahre 2017 bis 2019 von jährlich zusätzlich EUR 370.000,00 getroffen werden. Ferner zeigt sich auch die weiterhin positive Tendenz vermehrter Drittmittelerlöse nach § 27 UG.

### 2. Sonstige betriebliche Erträge

In den sonstigen betrieblichen Erträgen wurden folgende Erlöse abgebildet:

Sonstige betriebliche Erträge	2018 EUR	2017 EUR
a) Erträge aus Abgang von Anlagevermögen (mit Ausnahme von Finanzanlagen)	6.384,65	6.960,00
b) Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	1.000,00	4.874.151,27
c) Übrige:	3.452.395,21	4.244.178,54
<b>Summe der sonstigen betrieblichen Erträge</b>	<b>3.459.779,86</b>	<b>9.125.289,81</b>

In der Position Übrige ist die Auflösung von Investitionszuschüssen in Höhe von EUR 3.421.459,92 (Vorjahr: EUR 4.100.423,30) enthalten.

### 3. Personalaufwand

Der Personalaufwand für das Jahr 2018 beläuft sich auf insgesamt EUR 135.084.779,63 (Vorjahr: EUR 127.886.151,95). Davon entfallen insgesamt EUR 31.122.194,30 (Vorjahr: EUR 31.243.027,70) auf Refundierungen an den Bund für Beamtinnen und Beamte, die der Universität zugewiesen sind. Im Personalaufwand enthalten sind Aufwendungen für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der § 26 UG-Projekte in Höhe von EUR 6.271.457,51 (Vorjahr: EUR 6.379.408,90).

Diese stehen gemäß § 26 Abs. 6 UG in einem Arbeitsverhältnis zur Universität. Diese Personalaufwendungen werden an die Projekte gemäß § 26 UG weiterverrechnet.

#### 4. Sonstige betriebliche Aufwendungen – Übrige

In den übrigen sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind gemäß § 238 Abs. 1 Z 18 UGB Aufwendungen für die Prüfung des Jahresabschlusses in Höhe von EUR 23.400,00 (Vorjahr: EUR 23.400,00) enthalten.

Die für das Tierhaus ZVTA Peter-Mayr-Straße 4a/4b gebildete Rückstellung in der Höhe von EUR 8.778.466,80, die sich aus der Notwendigkeit zur Sanierung aufgrund des bautechnischen Zustandes in Folge einer nunmehr über 40-jährigen Nutzung ergibt, schlägt sich in der Aufwandsposition Instandhaltungen Gebäude nieder.

Sonstige betriebliche Aufwendungen - Übrige	2018 EUR	2017 EUR
Mieten Gebäude	6.559.767,12	6.925.870,86
Energiebezug	1.408.286,59	1.685.509,46
Betriebskosten Gebäude	1.017.631,53	1.040.144,43
Instandhaltungen Gebäude	4.796.479,33	5.151.834,52
Sonstige Instandhaltungen und Reinigungen durch Dritte	2.374.492,45	2.068.865,31
Stipendien, Aus- und Fortbildung sowie ähnliche Förderungen	747.213,58	1.188.697,74
Reiseaufwendungen und Spesen	1.172.707,38	1.138.509,70
Sonstige Miet-, Leasing- und Lizenzgebühren	1.153.280,39	1.077.891,38
Nachrichtenaufwand (Porto, Telefon, Internet, Fax)	295.047,19	294.213,57
Einzelwertberichtigungen	32.321,70	200,00
Übrige	3.015.962,10	3.191.032,41
<b>Summe sonstige betriebliche Aufwendungen - Übrige</b>	<b>22.573.189,36</b>	<b>23.762.769,38</b>

Übrige Aufwendungen	2018 EUR	2017 EUR
Bewachung	45.322,41	47.929,59
Sonderabfälle	37.901,99	41.709,08
Transporte durch Dritte	114.217,20	88.507,74
Treibstoffe	2.277,83	2.266,46
Refundierung Studienbeiträge	156.448,08	154.109,92
Gastvortragende	81.354,82	86.254,87
Übrige Dienstleistungen durch Dritte	0,00	15.021,36
Bestattungskosten	158.227,38	150.770,46
Universitätsratsvergütungen	83.140,00	135.500,00
Büromaterial	148.612,24	173.487,66
Kopierkosten	75.044,58	63.668,34
Druckkosten	133.800,52	125.645,88
Open Access	72.912,08	0,00
Publikationskosten	86.626,77	0,00
Berufsbekleidung	19.165,86	40.430,52
Reinigungsmaterial	66.662,15	69.974,45
Werbung/Öffentlichkeitsarbeit	228.889,76	389.739,43
Repräsentationsspesen	387.250,91	384.940,34
Inserate	160.177,35	171.604,86
Übersetzungen	32.751,99	24.169,91
Supervision/Beratung/Coaching von Mitar	2.430,00	2.678,00
Spenden und Trinkgelder	2.999,91	3.569,57
Versicherungen	203.406,10	209.482,93
Kfz-Versicherungen	13.099,26	12.165,51
Rechts und Steuerberatung	103.227,13	304.006,51
Prüfungsaufwand	53.436,20	30.186,57
Unternehmensberatung	204.994,17	80.369,73
Mitgliedsbeiträge	67.832,53	112.223,31
Spesen des Geldverkehrs	20.810,45	19.901,31
Depotgebühren	3.526,82	900,73
Aufwand aus Vorperioden	0,00	121.328,51
Centaugleich	4,58	4,57
Kreditkartengebühr	32,00	91,42
Schadensfälle	42,00	795,12
Fremdwährungskursverluste, realisiert	5.362,47	1.733,57
Ausländische ausgewiesene Umsatzsteuer	20.311,64	14.785,40
Buchwert abgegangener Anlagen	13.773,68	44.905,73
Verluste aus dem Abgang von Anlagen	24,00	0,00
Mahnspesen Säumnis- und Verspätungszus.	588,10	1.036,08
Sonstiger Sachaufwand	209.277,14	65.136,97
<b>Summe der übrigen Aufwendungen</b>	<b>3.015.962,10</b>	<b>3.191.032,41</b>

## V. Sonstige Angaben und Erläuterungen

### 1. Allgemeines

Von der Saldierungsmöglichkeit gemäß § 9 Abs. 4 RA-VO wurde nicht Gebrauch gemacht. Es lagen zum Stichtag 31.12.2018 seitens der Universität keine Haftungsverpflichtungen vor. Zum Stichtag 31.12.2018 bestand keine Stiftung, die der Universität als Stifterin Vermögen zugewendet hat.

### 2. Klinischer Mehraufwand

Die Aufwendungen für Kostenersätze an den Krankenanstaltenträger gemäß § 33 UG setzen sich im Rechnungslegungsjahr wie folgt zusammen:

	2018 EUR	2017 EUR
Klinischer Mehraufwand (KMA)		
Sachaufwendungen	65.000.000,04	65.000.000,00
Pflichtfamulaturen	15.154,24	13.766,92
Summe Klinischer Mehraufwand gemäß § 55 Z. 2 KAKuG (Krankenanstalten- und Kuranstaltengesetz)	65.015.154,28	65.013.766,92

### 3. Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Aus der Nutzung (Miete, Leasing) von in der Bilanz nicht ausgewiesenen Sachanlagen ergeben sich für das folgende Jahr bzw. für die nächsten 5 Jahre folgende Verpflichtungen:

	2018 EUR	2017 EUR
Kosten Nutzung Sachanlagen		
Verpflichtungen im folgenden Jahr	8.091.170,50	8.003.762,24
Verpflichtungen in den nächsten 5 Jahren	40.867.630,13	39.741.580,84

#### 4. Angaben zum Ergebnis aus den Forschungstätigkeiten gemäß §§ 27 und 26 UG sowie aus Erträgen und Aufwendungen aus Lehrgängen

##### 4.1. Ergebnis aus § 27 UG

	2018	2017
	EUR	EUR
<b>Ergebnis aus § 27 UG</b>		
Erlöse	32.257.877,12	30.097.400,56
Bestandsveränderungen	-506.883,36	444.263,67
Personalaufwendungen	-16.716.693,84	-15.938.698,51
Abschreibungen	-1.025.034,96	-850.480,13
Übrige Aufwendungen	-9.659.365,19	-8.685.417,98
<b>Ergebnis aus § 27 UG</b>	<b>4.349.899,77</b>	<b>5.067.067,61</b>

Aus Forschungsprojekten gemäß § 27 UG bestehen zum Bilanzstichtag keine besonderen Risiken für die Universität. Für Auftragsforschungsprojekte wurde die Gewährleistungsrückstellung auf eine Höhe von EUR 635.236,76 (Vorjahr: EUR 639.560,88) angepasst. Darin ist eine 1%ige Pauschalrückstellung für Auftragsforschungsprojekte sowie eine 3%ige Pauschalrückstellung für Untersuchungen und Befundungen im Auftrag Dritter enthalten.

##### 4.2. Ergebnis aus § 26 UG

Aus Forschungsprojekten gemäß § 26 UG bestehen zum Bilanzstichtag keine besonderen Risiken für die Universität.

	2018	2017
	EUR	EUR
<b>Ergebnis aus § 26 UG</b>		
Kostensätze	6.271.457,51	6.386.811,66
direkt zuordenbare Aufwendungen	-6.271.457,51	-6.386.811,66
<b>Ergebnis aus § 26 UG</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>

### 4.3. Universitätslehrgänge

	year to date EUR
Erträge	1.197.040,93
Aufwendungen	1.018.995,17
<b>Ergebnis Universitätslehrgänge</b>	<b>178.045,76</b>

In einer Gesamtbetrachtung der Universitätslehrgänge year to date ergibt sich ein positives Gesamtergebnis in Höhe von EUR 178.045,76. Der Partner bei diesen Universitätslehrgängen ist Schloss Hofen – Wissenschafts- und Weiterbildungsgesm.b.H in Lochau, Vorarlberg für die Lehrgänge: Klinische Psychologie MSC, Klinische Psychologie Neu 2, 3, 4, 5 und seit 2018 Klinische Psychologie 6.

Aus der Durchführung von Universitätslehrgängen bestehen zum Bilanzstichtag keine besonderen Risiken für die Universität.

### 5. Bezüge der Mitglieder des Rektorates und des Universitätsrates

	Rektorat		Universitätsrat	
	2018 EUR	2017 EUR	2018 EUR	2017 EUR
Bezüge bzw. Funktionsgebühren	688.004,56	582.955,57	76.140,00	93.000,00
Sitzungsgelder	0,00	0,00	7.000,00	42.500,00
<b>Summe der Bezüge</b>	<b>688.004,56</b>	<b>582.955,57</b>	<b>83.140,00</b>	<b>135.500,00</b>

Es wurden im Berichtszeitraum keine Beträge an frühere Mitglieder oder ihre Hinterbliebenen geleistet.

Ebenso wurden keine Vorschüsse und Kredite an Personen des Rektorats oder des Universitätsrats gewährt und keine Haftungen zugunsten dieser Personen übernommen.

## 6. Personalstand

Die Gesamtzahl der Beschäftigten betrug während der Rechnungsjahre durchschnittlich in Vollzeitäquivalenten:

	2018	2017
Universitätsprofessoren	43,7	48,8
Universitätsprofessorinnen	14,5	13,4
Wiss. Universitätspersonal (m)	468,0	471,1
Wiss. Universitätspersonal (w)	361,9	363,4
Allg. Universitätspersonal (m)	178,9	170,9
Allg. Universitätspersonal (w)	450,1	456,3
<b>Summe Universitätspersonal</b>	<b>1.517,1</b>	<b>1.523,9</b>

Davon waren im Forschungsbetrieb nach §§ 26 und 27 UG folgende Beschäftigte durchschnittlich in Vollzeitäquivalenten im Dienststand der Universität:

	2018	2017
<b>§ 27 Projekte</b>		
Wiss. Universitätspersonal (m)	37,4	37,8
Wiss. Universitätspersonal (w)	53,4	51,8
Allg. Universitätspersonal (m)	32,4	29,0
Allg. Universitätspersonal (w)	107,4	110,3
	<b>230,6</b>	<b>228,9</b>
<b>§ 26 Projekte</b>		
Wiss. Universitätspersonal (m)	45,3	45,3
Wiss. Universitätspersonal (w)	53,0	53,6
Allg. Universitätspersonal (m)	1,5	2,8
Allg. Universitätspersonal (w)	9,4	9,7
	<b>109,2</b>	<b>111,4</b>
<b>Summe Personal Projekte</b>	<b>339,8</b>	<b>340,3</b>

## 7. Organe

### 7.1. Rektorat

Das Rektorat besteht aus vier Mitgliedern und setzte sich im Berichtszeitraum wie folgt zusammen:

Rektor  
Univ.-Prof. Dr. W. Wolfgang Fleischhacker

Vizerektorin für Forschung und Internationales  
Univ.-Prof.<sup>in</sup> Dr.<sup>in</sup> Christine Bandtlow

Vizerektorin für Finanzen und IT  
Mag.<sup>a</sup> Manuela Groß

Vizerektor für Lehre und Studienangelegenheiten  
Univ.-Prof. Dr. Peter Loidl

### 7.2. Universitätsrat

Bis zum 28.02.2018 setzte sich der Universitätsrat wie folgt zusammen:

Vorsitzender	em. Univ. Prof. Dr. Dr. h.c. Reinhard Putz
stellvertretender Vorsitzender	o.Univ. Prof. DDr. DDr. h.c. Johannes Michael Rainer
Universitätsratsmitglieder	Dr. <sup>in</sup> Danielle Engelberg-Spera Mag. <sup>a</sup> Johanna Ettl em. o.Univ.-Prof. <sup>in</sup> Dr. <sup>in</sup> Christa Fonatsch em. Univ.-Prof. Dr. Bernd-Christian Funk Arch. <sup>in</sup> DI. <sup>in</sup> Vera Purtscher

Seit dem 01.03.2018 setzt sich der Universitätsrat wie folgt zusammen:

Vorsitzende	Dr. <sup>in</sup> Elisabeth Zanon
stellvertretender Vorsitzender	o.Univ.-Prof. Dr. Josef Glössl
Universitätsratsmitglieder	Mag. <sup>a</sup> Kristina Edlinger-Ploder em. Univ.-Prof. Dr. Bernd-Christian Funk KR Mag. Julian Hadschieff Univ.-Doz. <sup>in</sup> Dr. <sup>in</sup> Gabriele Kühbacher Priv.-Doz. Dr. Gernot Wimmer

Innsbruck, am 09.04.2019

Univ.-Prof. Dr. W. Wolfgang Fleischhacker  
Rektor

Univ.-Prof.<sup>in</sup> Dr.<sup>in</sup> Christine Bandtlow  
Vizektorin für Forschung und Internationales

Mag.<sup>a</sup> Manuela Groß  
Vizektorin für Finanzangelegenheiten und IT

Univ.-Prof. Dr. Peter Loidl  
Vizektor für Lehre und Studienangelegenheiten

**Anlagenpiegel der Medizinischen Universität Innsbruck für das Rechnungsjahr 2018**

	Anschaffungs- und Herstellungskosten			kumulierte Abschreibungen			Buchwerte					
	Stand zum 01.01.2018	Zugänge	Umbuchungen	Abgänge	Stand zum 31.12.2018	Zugänge	Zuschreibungen	Umbuchungen	Abgänge	Stand zum 31.12.2018	Buchwert 31.12.2018	Buchwert 31.12.2017
I. Immaterielle Vermögensgegenstände												
1. Rechte und Vorteile sowie daraus abgeleitete Lizenzen	2.054.873,93	155.500,70	151.531,67	0,00	2.361.906,30	1.897.545,54	190.369,17	0,00	0,00	2.087.914,71	273.991,59	157.328,39
2. Nutzungsrechte Klinischer Mehraufwand	22.508.391,17	0,00	638.889,20	0,00	23.147.280,37	17.189.873,75	2.517.484,19	0,00	0,00	19.707.357,94	3.439.922,43	5.318.517,42
3. Geleistete Anzahlungen	4.133.813,60	913.845,73	-638.889,20	0,00	4.408.770,13	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	4.408.770,13	4.133.813,60
	<b>28.697.078,70</b>	<b>1.069.346,43</b>	<b>151.531,67</b>	<b>0,00</b>	<b>29.917.956,80</b>	<b>19.087.419,29</b>	<b>2.707.853,36</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>21.795.272,65</b>	<b>8.122.684,15</b>	<b>9.609.659,41</b>
II. Sachanlagen												
1. Grundstücke und Bauten einschließlich Bauten auf fremden Grund	7.904.094,81	277.923,12	23.759,10	0,00	8.205.777,03	1.597.524,27	519.742,55	0,00	0,00	2.117.266,82	6.088.510,21	6.306.570,54
a) davon Grundwert	506.489,47	0,00	0,00	0,00	506.489,47	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	506.489,47	506.489,47
b) davon Gebäudewert	1.276.041,18	0,00	0,00	0,00	1.276.041,18	76.562,46	25.520,82	0,00	0,00	102.083,28	1.173.957,90	1.199.478,72
2. Technische Anlagen und Maschinen	50.278.464,04	4.334.854,31	0,00	-454.017,16	54.159.301,19	36.173.192,39	3.265.423,96	0,00	0,00	38.998.923,41	15.160.377,78	14.105.271,65
3. Wissenschaftliche Literatur und andere wissenschaftliche Datenträger	342.121,98	55.994,84	0,00	0,00	398.116,82	179.815,22	63.701,93	0,00	0,00	243.517,15	154.599,67	162.306,76
4. Sammlungen	12.911,23	3.700,00	0,00	0,00	16.611,23	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	16.611,23	12.911,23
5. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	17.503.344,56	775.390,05	0,00	-667.676,50	17.611.058,11	13.331.428,52	1.682.565,94	0,00	0,00	14.349.541,77	3.261.516,34	4.171.916,04
6. Geleistete Anzahlungen und Anlagen in Bau	863.245,33	419.387,16	-175.290,77	0,00	1.107.341,72	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.107.341,72	863.245,33
	<b>76.904.181,95</b>	<b>5.867.249,48</b>	<b>-151.531,67</b>	<b>-1.121.693,66</b>	<b>81.498.206,10</b>	<b>51.281.960,40</b>	<b>5.531.434,38</b>	<b>0,00</b>	<b>-1.104.145,63</b>	<b>55.709.249,15</b>	<b>25.788.956,95</b>	<b>25.622.221,55</b>
III. Finanzanlagen												
1. Beteiligungen	160.785,00	96.941,61	0,00	-7.344,20	250.382,41	21.454,00	0,00	-1.373,58	0,00	15.738,06	234.644,35	139.331,00
2. Wertpapiere (Wertrechte) des Anlagevermögens	11.815.882,71	11.019.646,54	0,00	0,00	22.835.529,25	272.620,00	149.647,58	0,00	0,00	422.267,58	22.413.261,67	11.543.262,71
	<b>11.976.667,71</b>	<b>11.116.588,15</b>	<b>0,00</b>	<b>-7.344,20</b>	<b>23.085.911,66</b>	<b>294.074,00</b>	<b>149.647,58</b>	<b>-1.373,58</b>	<b>0,00</b>	<b>438.005,64</b>	<b>22.647.906,02</b>	<b>11.692.593,71</b>
<b>Summe Anlagevermögen</b>	<b>117.577.928,36</b>	<b>18.053.184,06</b>	<b>0,00</b>	<b>-1.129.037,86</b>	<b>134.502.074,56</b>	<b>70.663.453,69</b>	<b>8.388.935,32</b>	<b>-1.373,58</b>	<b>0,00</b>	<b>77.942.527,44</b>	<b>56.559.547,12</b>	<b>46.914.474,67</b>

## Investitionszuschüsse der Medizinischen Universität Innsbruck für das Rechnungsjahr 2018

	Anfangsbestand zum 01.01.2018	Zuführung	Auflösung	Abgänge	Umbuchungen	Endbestand zum 31.12.2018
I. Immaterielle Vermögensgegenstände						
1. Rechte und Vorteile sowie daraus abgeleitete Lizenzen	47.691,11	2.828,47	19.642,14	0,00	0,00	30.877,44
2. Nutzungsrechte Klinischer Mehraufwand	5.274.683,63	0,00	2.502.161,64	0,00	638.889,20	3.411.411,19
3. geleistete Anzahlungen	4.133.813,60	550.000,00	0,00	0,00	-638.889,20	4.044.924,40
I. Summe	9.456.188,34	552.828,47	2.521.803,78	0,00	0,00	7.487.213,03
II. Sachanlagevermögen						
1. Grundstücke und Bauten einschließlich der Bauten auf fremdem Grund	2.657.018,07	0,00	74.245,17	0,00	0,00	2.582.772,90
a) davon Grundwert	500.988,00	0,00	0,00	0,00	0,00	500.988,00
b) davon Gebäudewert	1.186.447,41	0,00	25.243,56	0,00	0,00	1.161.203,85
2. technische Anlagen und Maschinen	1.908.349,19	119.605,10	456.296,10	7.539,65	121.271,55	1.685.390,09
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.256.538,31	11.102,62	361.575,22	0,00	0,00	906.065,71
4. geleistete Anzahlungen und Anlagen in Bau	81.558,40	0,00	0,00	0,00	0,00	81.558,40
II. Summe	5.903.463,97	130.707,72	892.116,49	7.539,65	121.271,55	5.255.787,10
Summe I. und II.	15.359.652,31	683.536,19	3.413.920,27	7.539,65	121.271,55	12.743.000,13
III. Noch nicht verwendete Investitionskostenzuschüsse	8.098.297,55	8.763.375,75	0,00	0,00	-121.271,55	16.740.401,75
<b>Summe Investitionskostenzuschüsse</b>	<b>23.457.949,86</b>	<b>9.446.911,94</b>	<b>3.413.920,27</b>	<b>7.539,65</b>	<b>0,00</b>	<b>29.483.401,88</b>